

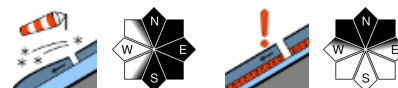
## Frischer Trieb Schnee, steigende Lawinengefahr!



Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmann Tauern



Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Koralpe, Mürzteger Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



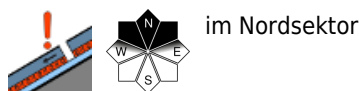
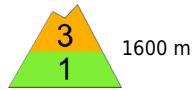
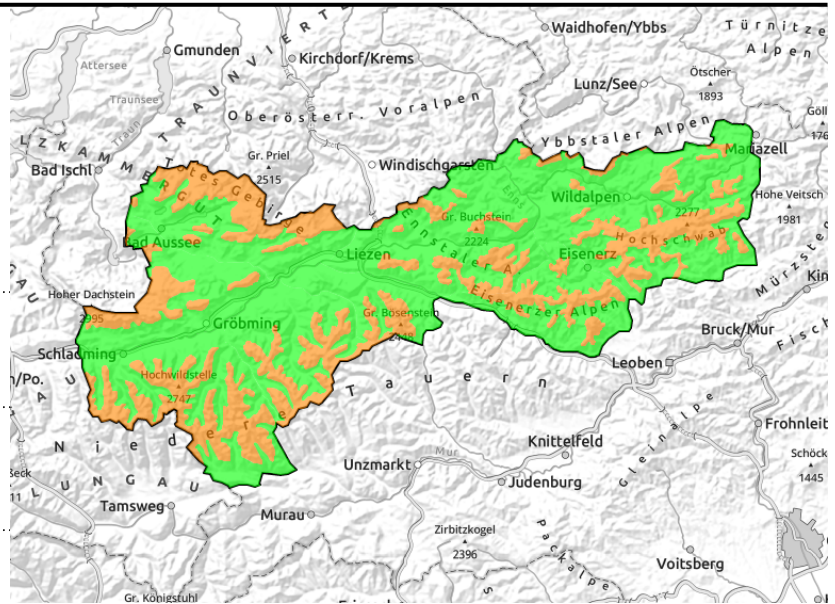
### Exposition



**13.01.2021**

## Regionsbericht

**Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern**



## Erhebliche Lawinengefahr in den Hochlagen durch frischen Triebsschnee!

In den Hochlagen herrscht erhebliche Lawinengefahr durch frischen Triebsschnee, der auf einem schwachen Fundament liegt. Gefahrenstellen finden sich vornehmlich in den Expositionen Nord über Ost bis Süd in den Einfahrten zu Rinnen und Mulden und generell überall, wo sich frischer Triebsschnee gebildet hat. An den Gefahrenstellen ist die Auslösung von Schneebrettlawinen durch geringe Zusatzbelastung wahrscheinlich. Die Gefahrenbeurteilung vor Ort wird durch schlechte Sichtbedingungen erschwert. In tiefen Lagen ist die Lawinengefahr aufgrund der unterdurchschnittlichen Schneelage gering.

### Schneedeckenaufbau

Vom Dachstein bis zur Rax liegt bislang nur wenig Schnee. Während die Südseiten meist aper sind, schwächt aufbauende Umwandlung das geringmächtige Schneedeckenfundament in den Schattseiten, welches zusätzlich vielerorts von Oberflächenreif überdeckt ist. Auf diesen ungünstigen Untergrund fällt bis Mittwochmittag bis zu 20cm Neuschnee, der durch stürmischen Nordwestwind verfrachtet wird. Die dadurch entstehenden frischen Triebsschneepakete haben eine äußerst schlechte Verbindung zum Fundament.

### Wetter

Am Mittwoch schneit es an der Alpennordseite bei stürmischem Nordwestwind bis zum Nachmittag, im Hochschwab-Gebiet auch etwas länger. Dabei kommen 15 bis 20cm Neuschnee zusammen. Die Gipfel stecken in den Wolken und die Sichtbedingungen sind schlecht. Nach einer kurzen Wetterbesserung am Nachmittag setzen am Abend wieder Schneefälle ein. Der Wind weht den ganzen Tag stürmisch aus Nordwest und die Temperaturen in 2000m liegen bei frostigen -12 Grad.

### Tendenz

Der Wind bleibt stürmisch, in der Nacht auf Donnerstag setzt von Westen her wieder Schneefall ein und die Lawinengefahr durch frischen Triebsschnee steigt an.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

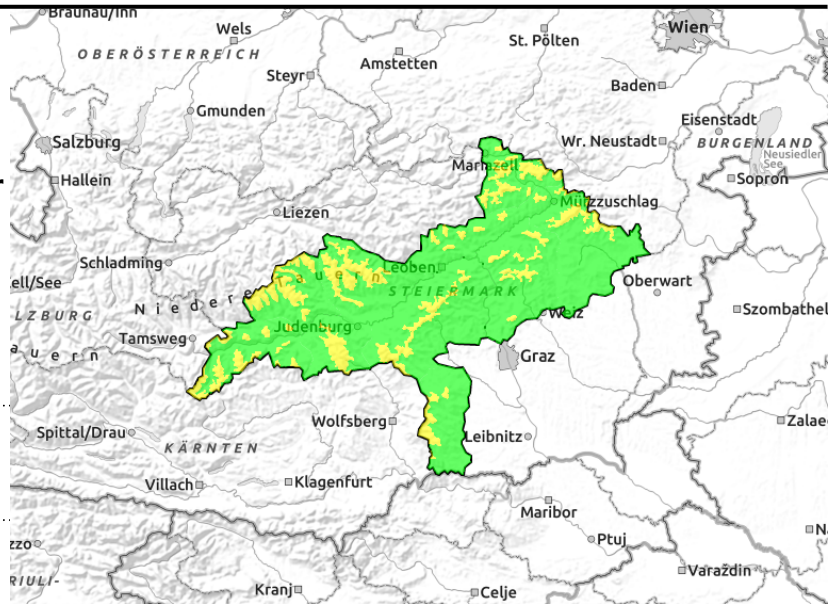


#### Exposition



**13.01.2021****Regionsbericht**

**Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Koralpe, Mürzsteiger Alpen**



1600 m



auf ungünstiger Unterlage



im Nordsektor

**Mäßige Lawinengefahr in den Hochlagen durch frischen Triebsschnee!**

In den Hochlagen herrscht mäßige Lawinengefahr durch frische Triebsschneepakete, die schlecht mit dem Schneedeckenfundament verbunden sind. Gefahrenstellen finden sich vornehmlich in den Expositionen Nord über Ost bis Süd in den Einfahrten zu Rinnen und Mulden und generell überall, wo sich frischer Triebsschnee gebildet hat. An den Gefahrenstellen ist die Auslösung von Schneebrettlawinen durch geringe Zusatzbelastung möglich.

**Schneedeckenaufbau**

Südlich des Alpenhauptkamms findet sich in den schneeärmeren Regionen schattseitig ein durch aufbauende Umwandlung geschwächtes Schneedeckenfundament, in den schneereicheren Gebieten und Lagen ist das Fundament großteils stabil. In beiden Fällen hat sich aber Oberflächenreif gebildet. Seit Dienstag sorgt nun stürmischer Nordwestwind und geringe Neuschneemengen für frische Triebsschneeanstimmungen, die äußerst schlecht mit dem Fundament verbunden sind.

**Wetter**

Während es in den Norstaugebieten schneit, herrscht südlich des Alpenhauptkamms etwas freundlicheres Bergwetter. Dennoch kann es auch an der Südseite der Niederen Tauern immer wieder Schneeschauer geben und die Gipfel des Alpenhauptkamms stecken oft in den Wolken. Der Wind weht den ganzen Tag stark aus Nordwest und die Temperaturen in 2000m liegen bei frostigen -12 Grad.

**Tendenz**

Der Wind bleibt stürmisch, in der Nacht auf Donnerstag setzt von Westen her wieder Schneefall ein und die Lawinengefahr durch frischen Triebsschnee steigt an.

**Lawinenprobleme**

Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

**Gefahrenstufen**

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

**Exposition**